

# Interview mit Swiss Infosec AG zum Datenschutz



Autor  
Barbara Rohrer

Datum  
25. Oktober 2018



Die Einführung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung stellt Unternehmen vor neue Herausforderungen. Denn oft sind sie und ihre Mitarbeitenden nur oberflächlich über die Gesetzgebung informiert. Darum hat die easylearn schweiz ag in Zusammenarbeit mit der Swiss Infosec AG einen Online-Kurs für Unternehmen entwickelt, mit dem Mitarbeitende schnell und einfach über eine Online-Lernplattform zum Datenschutz geschult werden können.

Dr. iur. Michèle Balthasar, Rechtsanwältin, Member of the Executive Board, leitet als Head Legal & Privacy Consulting das Kompetenzzentrum für Datenschutz und Informatikrecht der Swiss Infosec AG.

## Frau Balthasar, wieso lohnt es sich, Mitarbeitende im Bereich DSGVO zu schulen?

MB: Die DSGVO nimmt die Unternehmen vermehrt in die Verantwortung. Sie gilt seit dem 25. Mai 2018 und ist in der gesamten EU verbindlich anzuwenden. Sie hat auch für viele Schweizer Unternehmen unmittelbar Geltung, etwa wenn diese EU Niederlassungen oder Tochtergesellschaften haben und im Zusammenhang mit deren Tätigkeiten personenbezogene Daten verarbeiten oder wenn sie betroffenen Personen, die sich in der EU befinden, Waren oder Dienstleistungen anbieten oder deren Verhalten beobachten (z.B. bei der Analyse der Daten von Website-Besuchern oder von App-Nutzern aus der EU). Unternehmen haben deshalb ein grosses Interesse daran, ihre Mitarbeitenden entsprechend zu schulen. Daneben nimmt aber auch die Sensibilität für den Datenschutz ganz allgemein zu, und viele Firmen unternehmen grössere Anstrengungen in diesem Bereich, manchmal ganz einfach auch, um glaubwürdig zu sein und ihren Kunden gegenüber darauf verweisen zu können.

## Welche Mitarbeitenden sollen geschult werden?

MB: Geschult werden sollten Mitarbeiter, die personenbezogene Daten verarbeiten, d.h. Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Verarbeiten ist dabei im weitesten Sinne zu verstehen und umfasst insbesondere auch das Erfassen, das Ordnen, die Speicherung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung. Angesprochen sind deshalb insbesondere Mitarbeiter des HRs, der IT, der Kommunikation, dem Marketing und dem Bereich Vertrieb.

## Was sind aus Ihrer Sicht Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Schulung der Mitarbeitenden?

MB: Erfolgsfaktoren sind klare Ausbildungsziele und dass der Inhalt und die Methodik auf die Mitarbeitenden ausgerichtet ist. Daneben braucht es aber auch ein Commitment des obersten Managements. Schliesslich sind die Kerninhalte periodisch zu wiederholen und jeweils auf die neusten Entwicklungen abzustimmen.

**Wo sehen Sie die Vorteile der Mitarbeiterausbildung über die Online-Plattform der easylearn schweiz ag?**

MB: Die Vorteile sind vielfältig. Die Ausbildung ist kostengünstig, orts- und zeitunabhängig. Daneben ermöglicht die Mitarbeiterausbildung über die Online-Plattform der easylearn schweiz ag zielgerichtetes, effizientes und individualisiertes Lernen.

**Welches sind die grössten Herausforderungen für Unternehmen, die sich aus der DSGVO ergeben?**

MB: Die Umsetzung der DSGVO bedarf eine umfassende und ehrliche Auseinandersetzung mit den internen (Datenbearbeitungs-)Prozessen. Hierzu braucht es vor allem Zeit und Ressourcen. Allerdings sind viele Regelungen interpretationsbedürftig. Teilweise wird deshalb abgewartet werden müssen, bis wegweisende Entscheide gefällt werden, um einen gewissen Grad an Rechtssicherheit zu erreichen.

**Welches Risiko geht ein Unternehmen ein, wenn es sich nicht an die Vorgaben zur DSGVO hält?**

MB: Den Unternehmen, die sich nicht konform verhalten, drohen im Extremfall Strafen bis zu 4 Prozent des Jahresumsatzes oder bis zu 20 Millionen Euro Busse. Hinzu kommen allenfalls auch Reputationsschäden. Auch solche können einschneidende Folgen haben.

Interview: Barbara Rohrer